

..heute schön gelächelt?

An | To
Herrn Botschafter A.D.
Dr. Arndt Frh. Freytag v. Loringhofen
Per E-Mail
Bonn

Wien | Vienna, 26.01.2025

Schönen guten Tag, Herr Doktor von Loringhofen,

zwar ist es nicht meine Art, im TV erlebte Diskutanten anzuschreiben, doch fasziniert mich Ihr spezieller, wie ich meine: analytischer, Blick auf offenkundige Problemlagen. Dieser ist, meinem Eindruck nach, derzeit eine wertvolle Rarität.

So hat Ihr Interview in *Persönlich* auf phoenix in vielerlei Hinsicht die eigenen Überlegungen bekräftigt: Ihre Sichtweise des politischen Experten scheint mit dem, was vor dem üblichen, wenig durchsichtigen Vorhang der Weltbühne beobachtbar ist, im Kern schlüssig übereinzustimmen. Ihr Begriff der „*Eskalationsfurcht*“ scheint nicht nur in taktischen Überlegungen zu gründen, die auch ich gegenüber kalten Killern wie heißgelaufenen Histrionikern für unklug halte, sondern das Problem darzustellen, das „wohlerzogene Kinder“ seit jeher mit „Gopniks“ haben:

Wohlerzogene reagieren gehemmt, auf *grobe Klötze* mit *groben Keilen* zu antworten. Sie haben nie gelernt, wohl dosiert im geeigneten Augenblick zurückzuschlagen. Ihnen fehlt die Fähigkeit, ungerechtfertigte Angriffe *auf adäquate Art* abzuwehren.

Darf ich aus psychoanalytischer Sicht dazu ergänzen:

Angeboren ist die Leben erhaltende Tendenz, einer Gruppe anzugehören, am besten derjenigen Gruppe, welche eine gewisse „Fitness“ gegenüber den Gefahren von außen darstellt. Hier kommt der – oft strategisch „missverstandene“! – Begriff „*survival of the fittest*“ vom Überleben des am besten Angepassten in Resonanz mit der Not zur Selbstdarstellung. – Beide haben nicht notwendigerweise miteinander oder gar mit Realität zu tun, werden aber für real gehalten und wirken dabei extrem erfolgreich – oft sogar wider jede faktische Evidenz. Das wiederum scheint mir die Abneigung solcher „Führer“ gegen jede Form der *Evidenz-basierten Wissenschaft* zu erklären, die obendrein dem Popper'schen *Falsifikationskriterium* unterworfen bleibt: Redliche Wissenschaftler werden so als widerliche Phantasten verunglimpft und, wie eben geschah, für vogelfrei erklärt: Dr. Fauci hatte Trump widersprochen, wurde von Biden vorweg begnadigt, was dazu führte, dass Trump ihm in einem öffentlichen Akt den Personenschutz entzog: Das kann bei den eben begnadigten *Proud Boys* nicht unbemerkt geblieben sein. Der *Wunsch* des „Paten“ ist jenen nicht bloß Befehl – er ist *Gesetz*.

Psychosomatik – Psychoanalyse – Ethik
Sexualdeliktsprävention, Supervision

medpsych.at
seit 1989

Mag. Dr. Volkmar J. Ellmauthaler
medpsych.at – seit 1989
Post: Seefeldergasse 18 / 8
AT 1220 Wien
Fon: 0 (043) 699 10 900 802
Büro: office@medpsych.at
Fach: info@medpsych.at
Web: <https://medpsych.at>

Von scheinbar (selten tatsächlich) erfolgreichen Führerpersönlichkeiten geht also eine angeborene Faszination aus, die tief verwurzelt ist und daher dem Intellekt gerne trotzt. Es geht um die *erotische* Lust zu dominieren, zu lügen, Gewalt zu agieren, die man selber früh in tiefer Ohnmacht als brutale Verletzung empfunden haben mag. – Dies erklärt Manches ausdrücklich ohne Rechtfertigung.

Während der Lektüre von *Der Große Gopnik* des in Berlin lebenden Exilrussen Viktor Jerofejew habe ich zu verstehen begonnen, wie körperlich schwächliche junge Männer randständiger Herkunft ihr Überleben sichern. Putin hat das über viele Jahrzehnte auf durchaus bemerkenswerte Weise mit hoher taktischer Intelligenz gemeistert. Im Gegensatz zu dem – vermutlich ebenso hart geschlagenen, psychisch stigmatisierten – Trump ist Putin scharfsinnig und kalt geblieben, hat sich mithilfe geheimdienstlicher Techniken im Hintergrund emporgearbeitet und dabei jede Chance wahrgenommen: Gegner übervorteilt, kaltgestellt, später ggf. ermorden lassen. Politisch trat er anfangs sehr „jungenhaft“ und kooperativ auf. Als er erkannte, dass er mit dieser Haltung zwar freundlich behandelt, aber nicht entsprechend ernstgenommen wurde, war seine Reaktion nicht etwa, einzelne Ursachen bei sich selbst zu suchen: Im Gegenteil wurde die *ihn verkannt habende Umwelt* zum Feind, persönlich erlebte Frustration zur politischen Aggression.

Als die furchtsam–zurückhaltend wirkende damalige Kanzlerin Dr.ⁱⁿ Merkel in Putins Gegenwart im TV von *Verbrechen* redete – ein rhetorischer Überfall, womit nicht gerechnet worden, der in Echtzeit technisch nicht zu verhindern war –, da wurde in Putins Mimik eine elegante Versteinerung bemerkbar: Ich meine, damals fiel der Entschluss, „*Russkyi Mir*“ nun umzusetzen: die Ukraine, nur durch ein diplomatisches Papier geschützt, im Zuge einer *friedenserhaltenden Übung* einzukesseln, zwecks finaler „Säuberung von jüdischen Nazis“ zu überfallen – als das nicht zum *Blitz-Ziel* führte, allmählich doch Verbündete zu gewinnen, um unter tragischen Verlusten an Menschen und Material die umfassende Zerstörung mit bekannt *stoisch-langem Russischen Atem* möglichst zu vollenden.

Just zu der Zeit, als selbst dies nicht recht elegant gelingen will, kommt Donald Trump zum zweiten Mal an die Macht. Dessen psychisches Stigma scheint ähnlicher frühkindlicher Gewalterfahrung und Deprivation zu entspringen, ist jedoch im Detail anders ausgestaltet: Er ist kein zartwüchsiger Knabe, eher ein „Stress-Riese“ (sein jüngster Sohn übertrifft ihn darin). – Seit jeher zeigt Trump unverhohlene Bewunderung für radikal destruktive „Macher“, die – wie er ja selbst – gewohnt sind, Fakten-unabhängige „Wahrheiten“ in die Welt und dort durchzusetzen. Trumps euphorische Bewunderung für Putin erfuhr jedoch bislang von dessen Seite immer konsequent-kühle Abfuhr.

Das scheint sich nun zu ändern, zumal Putin kürzlich von Trump als einem „klugen Mann“ sprach. Diese minimale *narzisstische Zufuhr* in der Öffentlichkeit mag ausreichen, um nun seitens Trumps eine neue Welle an Zuwendungen und Angeboten auszulösen, wie etwa das Einfrieren gewisser Förderungen an die Ukraine „zwecks Überprüfung auf Übereinstimmung“ mit der radikalen Neuaufgabe der Jahrzehnte alten, runderneuerten „America-First“-Strategie.

Mir scheint hier ein zynisches, geradezu unverfrorenes Zugeständnis an Putin vorzuliegen, das wohl bezwecken soll, in Kürze *über die Köpfe der Ukraine hinweg* einen für Trump *maximal ehrenhaften* „Deal“ abzuschließen und – des erstrebten Friedens-Nobelpreises zwingend würdig – so etwas wie **Frieden auf Erden** zu stiften. Nicht nur das: Mit der öffentlich angekündigten Annexion der Insel Grönland sowie des Panamakanals, auch der Umbenennung des *Golf von Mexico* geht dann die unausgesprochene Freigabe geplanter Annexionen Chinas einher, die Duldung wilder Annexion arabischer Gebiete durch jüdische Siedler nach der fulminanten wechselweisen Zerstörung seit fast 70 Jahren. Was noch? Wiederum finden das offizielle Deutschland wie Österreich sich in *Staatsraison* gefangen, jede adäquate Reaktionsweise gegen Völkermord bleibt gehemmt.

Auf verkorkste Art sind Charaktere wie Trump und Putin sogar „fromm“ und halten gewisse, taktisch denkende, klerikale Kreise für verlässliche Verbündete: Putin den orthodoxen Episkopat samt der in Einfalt Gläubigen, Trump die Geschäfte witternden, bisher schon mit Zuwendungen verwöhnten Freikirchen, beide auch diverse weltweit hervorkommende, rechtsradikale Agitateure.

Dabei ist der *Mechanismus* der „Lüge“, möchte ich einfügen, den beide auf so provokante Art beherrschen, ebenfalls eine angeborene, Leben erhaltende Fertigkeit, die hier bloß eskaliert und mit dem mafiösen Intellekt von Kriminellen ausgestattet ist. Vgl.: Volker Sommer: Lob der Lüge. Täuschung und Selbsttäuschung bei Tier und Mensch. – München: C. H. Beck 1992 ISBN 3-406-36446-2. Zu den fatalen tiefenpsychologischen Mechanismen vgl. das gut publizierte Gesamtwerk von Arno Gruen, speziell bspw.: Verratene Liebe – Falsche Götter. – Stuttgart: Klett-Cotta 2. Aufl. 2003 sowie Zitationen in der [Anlage](#).

Besorgnis erregend an dem öffentlichen Drama ist mit Blick auf diverse Zivilgesellschaften das Phänomen der *Resonanz*. Dieses löst nun auch im ganz privaten Rahmen schlichter Kernfamilien die *Imitation* destruktiver Lust, ich möchte meinen: Lust an Dominanz und Destruktion *als Surrogate blockierter Libido*, aus: Derlei ungenügend reflektierte Verhaltensmuster tragen zur Entkernung der bislang noch halbwegs intakten Solidarität unter „ehrbaren“ Bürgerinnen und Bürgern bei: Familien- wie Sozialstrukturen geraten derzeit in existenzielle Krisen, öffentliche Autoritäten werden aggressiv bekämpft, Rettungssanitäter gar im Einsatz für Menschenleben brachial und mit allerlei Waffen angegriffen.

Der von manchen Akteuren bezweckte Zerfall gesellschaftlicher Strukturen beginnt auf diese Weise am *essenziellen Kern* von Beziehungen anzusetzen. Die weiter reichenden Störaktionen, vom fehlnavigierenden GPS bis zur strategisch strukturierten Desinformation in Medien oder gezielten Angriffen auf die Infrastruktur einer Stadt, ganzer Länder, sind dabei nur noch bloße Akzidenzien, welche die tieferliegende psychische Destruktion, die weitgehend für obsolet erklärte Kooperationsfähigkeit der Betroffenen optimal für sich nutzen können.

Die bislang im obskuren Hintergrund wirkenden Netzwerke diverser Oligarchen aus West und Ost, Nord und Süd werden derzeit lediglich offen erkennbar.

Ein bekiffter Elon Musk, der mit Alice Weidel zusammen seine Plattform „X“ in politische Geiselhaft nimmt und mit Nazi-Gesten, –Parolen stört, eine Sahra Wagenknecht, ein Herbert Kickl, die ganz offen anti-europäisch und pro-Putin eifern, all das aber mit dem zwingend positiv besetzten Begriff *bedingungslosen Friedens*; Trump, der neuerlich wichtige internationale Kooperationsverträge verweigert, zugleich *irgendwo herumliegende Landmassen* annekieren, Canada mit vorerst sanftem Druck heim ins Reich führen will: Sie alle können Chaos verursachen – in der durchaus berechtigten Hoffnung, für deren jeweils emotional unverzichtbare Eigeninteressen das persönliche Maximum herauszuschlagen. Dabei werden sie weiter redlich hoffende und kompromisslos–gewaltbereite Anhänger finden, die ihrerseits Destruktion nicht scheuen, Opfer in Kauf nehmen. In solch einer finalen Situation werden zuletzt aber auch sie genötigt sein, einander direkt zu bekämpfen. Musk beginnt bei Trump bereits, das mit präzisen Wortmeldungen umzusetzen. – Da sehe ich für kalt–strategisch agierende Charaktere wie Putin, Kim, Orbán, Erdogan u.a., selbst beim kleinen Kärntner Kickl die deutlich größeren Chancen zu obsiegen, als für emotional instabile Persönlichkeiten wie Trump, dessen Fanatiker – bei Versagen – leicht kippen können.

Wege aus dieser fast biblisch–endzeitlichen Düsternis gibt es aus analytischer Perspektive durchaus, man darf sie sich vorstellen, sie scheinen sich aber nur dann als gangbar zu erschließen, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

1. **Klare Einsicht** in die zugrundeliegenden Mechanismen
2. **Kooperation** und Wille zur Durchsetzung international vereinbarter Regeln
3. **Charakterstärke**; Beendigung jeder durchaus missverständlichen, evtl. tatsächlich benevolenten, nicht bloß frühkindlich-reaktiven *Eskalationsfurcht*.

Sie sagten, Putin könne klare, vielleicht harte Konsequenzen am ehesten respektieren. Auch ich meine, das entspricht seiner Verfasstheit und innerpsychischen Welt. Nachgiebigkeit wird, ähnlich wie bei allen *Gopniks*, immer als Schwäche verachtet werden, in gewisser Weise wohl gar besondere Brutalität in Form von zynisch–triumphalen Antworten auslösen. Das sahen wir alle direkt nach dem unwillkommenen, wohl als schleimig-unterwürfig empfundenen Telefonat des Deutschen Kanzlers mit dem vermutlich noch sehr sieggewissen Usurpator.

So will ich in meinem kleinen Wirkbereich optimistisch bleiben. – Auch mein alter, „offener Brief“ an Putin spricht im Wesentlichen das noch vorhandene Gerechtigkeitsgefühl vieler der „kleinen Leute“ an, die doch am Ende maßgeblich sein werden, ob die Welt – jawohl, durchaus im holistischen Sinne – in den *Abgrund von Chaos und Zerstörung* fallen, oder durch charaktervolle Haltung und, das vor allem: konsequent freie Kooperation doch gerettet werden kann. Ihr neues Buch über Putin will ich übrigens gerne lesen, vielleicht auch rezensieren, sofern das gewünscht ist.

Herzliche Grüße und beste Wünsche Ihnen ins verträumte Bonn,



Referenzen (Interview vom 25.1.2025):

<https://www.phoenix.de/sendungen/gespraech/phoenix-persoendlich/ardt-freytag-von-loringh-a-4648667.html>
<https://www.srf.ch/news/international/international-merkel-in-moskau-ein-besuch-mit-scharfen-worten>

Viktor Jerofejew: Der Große Gopnik. (Übers.: B. Rausch). – Deutsch: Berlin: Matthes & Seitz 2024

Volkmar Ellmauthaler: Offener Brief an Wladimir Wladimirowitsch Putin (2022). In:

<https://medpsych.at/Offener-Brief-WWPutin.pdf>

Über verlorene, wiedergewonnene Paradiese: Ovids Goldenes Zeitalter. In:

<https://medpsych.at/Artikel-Ovid-Paradise-gratis-DE.pdf>

Versuch über die Wahrheit <https://medpsych.at/Versuch-Wahrheit.pdf>

Versuch über den Frieden <https://medpsych.at/Versuch-Frieden.pdf>

Arno Gruen: eigenständige Druckwerke (abgesehen von Artikeln, Beiträgen etc.):

Der Verrat am Selbst. Die Angst vor Autonomie bei Mann und Frau. Vorwort von Gaetano Benedetti. – München: Causa 1984. ISBN 3-88887-009-7.

Der Wahnsinn der Normalität: Realismus als Krankheit. Eine Theorie zur menschlichen Destruktivität. – München: Kösel 1987. ISBN 3-466-34178-7.

Der frühe Abschied: Eine Deutung des plötzlichen Kindstodes. –München: Kösel 1988, ISBN 3-466-34215-5.

Falsche Götter. Über Liebe, Hass und die Schwierigkeit des Friedens. – Düsseldorf: Econ 1991. ISBN 3-430-13653-9.

Der Verlust des Mitgefühls. Über die Politik der Gleichgültigkeit. – München: dtv 1997. ISBN 3-423-35140-3.

Der Fremde in uns. – Stuttgart: Klett-Cotta 2000. ISBN 3-608-94282-3.

Hass in der Seele. Verstehen, was uns böse macht. (Mit Doris Weber). – Freiburg im Breisgau: Herder 2001. ISBN 3-451-05154-0.

Der Kampf um die Demokratie: Der Extremismus, die Gewalt und der Terror. – Stuttgart: Klett-Cotta 2002. ISBN 3-423-34128-9.

Verratene Liebe – Falsche Götter. Ansichten und Einblicke. – Stuttgart: Klett-Cotta 2003, ISBN 3-423-34342-7.

Ich will eine Welt ohne Kriege. – Stuttgart: Klett-Cotta 2006. ISBN 3-608-94443-5.

Dem Leben entfremdet. Warum wir wieder lernen müssen zu empfinden. – Stuttgart: Klett-Cotta 2013. ISBN 978-3-608-94746-5.

Wider den Gehorsam. – Stuttgart: Klett-Cotta 2014. ISBN 978-3-608-94891-2

Wider den Terrorismus. – Stuttgart: Klett-Cotta 2015. ISBN 978-3-608-94900-1.
(Veränderte und gekürzte Neuausgabe: Der Kampf um die Demokratie: 2002).

Wider die kalte Vernunft. – Stuttgart: Klett-Cotta 2016. ISBN 978-3-608-94903-2.

„Die politischen Konsequenzen der Identifikation mit dem Aggressor. **Das Bedürfnis, bestrafen zu müssen.**“ – In: Arno Gruen: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft. Verein „Initiativ für Behinderte Kinder und Jugendliche“, Graz, 1/2000, ISSN 1561-2791. (Vgl.: Ellmauthaler V.: Versuch über den Frieden. – Wien: editionL 2019. S. 20f.)

